

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen

## Alle Augen auf die jungen Wilden!

Schadenverhütung



Information

Aufsichtspflicht

# Abenteuer Forschung – nicht ohne Ihre Aufsicht!

Die Welt der Kinder – ein aufregendes Universum voller Abenteuer und Herausforderungen. Kaum dass sie krabbeln können, wollen sie schon alles erkunden, ertasten, probieren, begreifen.

**Helfen ist besser  
als Verbieten.**

Zunächst nur im eigenen Haus, treibt sie die **Neugier** immer weiter fort, je größer sie werden. Behalten Sie Ihr Kind dabei stets altersgemäß im Blick. Denn Risiken lauern überall. **Unterstützen** Sie Ihr Kind bei seinen **Entdeckungen** und **entschärfen** Sie gleichzeitig die **Gefahrenquellen**.



# Maxi allein zu Haus

Ein heißer Topf auf dem Herd, ein Bügeleisen in greifbarer Nähe, herumliegende Streichhölzer – wär' doch gelacht, wenn sich damit nicht spielen ließe ...

Eine **Expedition** mit oft schlimmem Ausgang!

Und entdecken Sie die **Gefahren**, die es hier für die Kleinen zu bestehen gilt. Denn wenn Sie jetzt nicht **handeln**, tut es Ihr Kind ...

Sehen Sie deshalb die Welt immer auch mit Kinderaugen!

# Tipps für ein kindersicheres Zuhause

- ▶ Polstern Sie scharfe **Ecken und Kanten** an Möbelstücken. Sie gefährden besonders die Kleinsten, die noch wackelig auf den Beinen sind.
- ▶ Schauen Sie Ihren Kindern auf die Finger! An **Elektrokabeln, Tischdecken und Gardinen** ziehen sie besonders gern.
- ▶ **Offene Steckdosen** laden zu bösen Experimenten ein. Deshalb Kindersicherungen verwenden!
- ▶ Benutzen Sie immer zuerst die **hinteren Kochstellen** und lassen Sie Kinder nicht allein in der Nähe des Herdes zurück.
- ▶ Bewahren Sie **Alkohol, Medikamente, Chemikalien und Reiniger** sicher und für Kinder unzugänglich auf.
- ▶ Oma ist die Beste! Trotzdem sollten Sie sie oder den **Babysitter** auf mögliche **Gefahren hinweisen**, bevor Sie ihnen die Aufsicht übertragen.
- ▶ **Fenster und Türen geschlossen** halten, damit die Kleinen nicht auf gefährliche Entdeckungsreise gehen.



# Wenn Kinder nicht zu bremsen sind!

... müssen Sie dafür umso aufmerksamer sein – ob als Radler, Autofahrer oder Fußgänger. Kinder zählen zu den schwächsten und unerfahrensten Teilnehmern im Straßenverkehr.

Durch ihr unbedachtes Verhalten können sie und andere gefährdet werden. Gehen Sie deshalb mit leuchtendem Beispiel voran.

- ▶ Aktion sicherer Schulweg: Üben Sie mit Ihrem Kind den **Weg zur Schule** (zum Kindergarten) und zurück.
- ▶ **Verkehrserziehung:** Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsschilder sind die täglichen Begleiter Ihrer Kinder. Erklären Sie ihnen die Bedeutung – und wie sie sich korrekt verhalten sollen.
- ▶ Bitte anschnallen! Ohne **Gurt** und passenden **Kindersitz** spielen Sie mit dem Leben Ihrer Kleinen.

Kinder im Straßenverkehr. Zu klein, um die Gefahren zu erkennen.



# Feuerlegen ist ein Kinderspiel!

Feuer übt seit jeher eine magische Faszination auf Kinder und Jugendliche aus. Aus dem Spiel mit dem Feuer ist nur leider schon allzu oft bitterer Ernst geworden.

- ▶ **Verbote** allein **feuern** nur die kindliche **Neugier** an. Üben Sie deshalb mit Ihren Kindern den **richtigen Umgang** mit Streichholz und Feuerzeug. Lassen Sie sie trotzdem nicht mit offenem Feuer (Kamin, Kerze) allein.
- ▶ Brandschutzerziehung ist (über-)lebenswichtig. Veranschaulichen Sie Kindern die **Wirkung des Feuers**: Wie entstehen Brände, wie verhalte ich mich im Brandfall?

Der richtige Umgang mit Feuer will gelernt sein.

Kinder sollten die Notrufnummer kennen:

## Feuerwehr-Notruf 112!

# Eltern haften für ihre Kinder!

**Die Spiele Ihrer Kinder können für Sie zu einem teuren Vergnügen werden.**

Vernachlässigen Sie deshalb nicht Ihre **Aufsichtspflicht!**

- ▶ Rein rechtlich kommen Eltern für die meisten Schäden auf, die ihre Kinder anderen zufügen – vielfach ein finanzielles Debakel. Davor bewahrt Sie **erhöhte Aufmerksamkeit**.
- ▶ Die notwendige Aufsicht richtet sich nach dem **Alter** und den **Charaktereigenschaften** des Kindes.
- ▶ Jedoch kann niemand eine Totalüberwachung Ihres Kindes von Ihnen verlangen: Der Umfang der **Aufsicht** muss Ihnen (oder Ihrem Vertreter) in der **jeweiligen Situation** zumutbar sein.
- ▶ Schützen **Sie sich** und **Ihre Familie** im Alltag **vor den Schadenersatzansprüchen Dritter** durch eine Privat-Haftpflichtversicherung.



Kinder bis zu 7 Jahren und bei der Teilnahme am Straßenverkehr sogar bis zu 10 Jahren sind für ihr Handeln nicht verantwortlich.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der  Sparkassen

## Individuelle Hilfe und persönliche Beratung.

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen. Informations-Broschüren mit wertvollen Tipps und Anregungen gibt es unter anderem zu den Themen:

- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Fahrrad
- ▶ Unfälle im Haushalt
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Einbruchdiebstahl
- ▶ Leitungswasser
- ▶ Brandschutz
- ▶ Küche
- ▶ Auto
- ▶ Elementargefahren

Wenn Sie sich für eine oder mehrere der genannten Broschüren interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihre **Provinzial-Geschäftsstelle oder Sparkasse.**

[www.provinzial-online.de](http://www.provinzial-online.de)

**Zuverlässig wie ein Schutzengel.**

